

Schnell brillante Oberflächen erzeugen

Mit den CSC-(Curve-Segment-Cutting-) Fräser der Baureihe CurveMax (Bild) ist es laut Hersteller Inovatools nicht nur möglich, die Prozesszeiten beim Schlichten komplexer Freiformflächen im Werkzeug-



und Formenbau, bei der Herstellung von Turbinenschaufeln oder beim Erzeugen komplexer Bauteilgeometrien im allgemeinen Maschinenbau zu verkürzen, sondern auch die Oberflächengüte im Vergleich zu den bisher verwendeten Vollradiusfräsern zu verbessern. Die Fräser sind in Kegel- und Tangentialform ausgeführt. Inovatools bietet sie als Vierschneider zum Schlichten an. Tobias Eckerle, Produktmanager bei Inovatools: »Die CSC-Strategie ist ein Beispiel für die Weiterentwicklung von Zerspanverfahren aufgrund der Kombination neuer, leistungsfähiger CAM-Software, rechenstarken Bearbeitungszentren und innovativer Werkzeugentwicklung.«

Die CurveMax-Fräser ermöglichen aufgrund ihrer speziellen Geometrie einen größeren Bahnabstand beziehungsweise Zeilensprung beim Vorschlichten und Schlichten als üblich. Ihr Wirkradius ist im Gegensatz zu herkömmlichen Vollradiusfräsern bei gleichem Werkzeugdurchmesser größer. Tobias Eckerle: »Rechenstarke Bearbeitungsmaschinen können die Bahn unserer neuen CurveMax-Werkzeuge optimal berechnen und so das Potenzial der besonderen Werkzeuggeometrie komplett ausreizen. Neben der hohen Oberflächenqualität und kürzeren Fertigungszeiten erhöhen unsere CurveMax-Fräser im Einsatz deutlich die Produktivität und werden über kurz oder lang herkömmliche Vollradiusfräser ersetzen.«

Weitere Exponate werden HPC-Fräser der Baureihe FightMax zur Bearbeitung von Stahlwerkstoffen und Inox sein, die nun auch im Durchmesserbereich ab 3 mm verfügbar sind, außerdem High-End-HPC-Aluminium-Schruppfräser Primus mit Innenkühlung und Multidrall, die für einen vibrationsarmen Lauf bei geringer Leistungsaufnahme ausgelegt sind.

www.inovatools.eu

AMB Halle 3, C50